

Oberlausitzer Heimatzeitung

Blätter für
Heimatkunde

Geschichte,
Kunst, Literatur

Schriftleitung und Geschäftsstelle
in Reichenau, Sa. Fernsprecher Nr. 213

Druck u. Verlag: Alwin Marx (Inh. Otto Marx)
Südlausitzer Nachrichten, Reichenau, Sa.

Mitteilungsblatt der Gesellschaft für Anthropologie und Urgeschichte der Oberlausitz-Baugen, der Mittelstelle für Heimatforschung im Markgraftum Oberlausitz (Baugen, Stieberstraße 36), des Vereins für Heimatforschung zu Crostau, Rirschau und Schirgiswalde, der Gesellschaft für Heimatkunde, Hoyerswerda sowie des Verbandes „Lusatia“ der Humboldt-, Fortbildungs- und Gebirgsvereine der Oberlausitz. Haupt-schriftleitung Otto Marx, Reichenau, Sa., unter Mitwirkung bewährter Heimatschriftsteller. Manuskripten ist Rückporto beizufügen, da sonst ein Anspruch auf Rücksendung nicht besteht. Unberechtigter Nachdruck aus der „Oberlausitzer Heimatzeitung“ wird strafrechtlich verfolgt.

Postcheckkonto: Leipzig Nr. 27 534. Bankverbindung: Gewerbebank und Girokasse Reichenau Nr. 16. Oberlausitzer Bank, Abteilung der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, Zittau.

Nr. 2

Sonntag, 24. Januar (Hartung) 1926

7. Jahrgang

VERBAND LUSATIA

Frühjahrs- Vertreter-Gizung

Sonnabend, den 6. März,
nachm. 5 Uhr im Reichshof in Zittau

Tagesordnung: Jahres- und Kassen-Bericht.
Wahlen. Anträge. Verschiedenes.

Verband Lusatia. Dr. Weder, Vors.

An die Lusatia-Vereine

Die Oberlausitzer Heimatzeitung ist bekanntlich
seit Beginn des Jahres 1925

Verbandsorgan der „Lusatia“

einer Vereinigung von ungefähr 40 Humboldt-, Fortbildungs- und Gebirgsvereinen der Oberlausitz. An die Herren Berichterstatter resp. Schriftführer dieser Vereine richten wir die Bitte, die Berichte für die Heimatzeitung möglichst kurz abzufassen und nur bei wichtigeren Anlässen ausführlicher zu werden. Größere Tagungen, so z. B. die des Gesamtverbandes, können natürlich ihrer Wichtigkeit entsprechend umfangreicher behandelt werden. Wundern muß man sich, daß eine Anzahl Vereine bisher noch nicht die OHS. für ihre Vereinsberichte benutzt hat. Es liegt doch im beiderseitigen Interesse, wenn die Vereine in den Spalten unserer Zeitung über ihre Tätigkeit berichten. Manch ein Verein kann dadurch zu regerer Arbeit angespornt werden, andererseits aber werden auch Nichtmitglieder veranlaßt, sich unseren Heimatvereinen anzuschließen. Selbstverständlich erwarten wir aber auch, daß die Lusatia-Vereine auf eine immer

größere Verbreitung ihres Verbandsorgans bedacht sein werden. Je größer die Auflage wird und je mehr man auch Anzeigen wirbt, umso mehr wird der Verlag in den Stand gesetzt, den textlichen Teil umfangreicher auszubauen. Gleichzeitig möchten wir hierbei in Erinnerung bringen, daß Einsendungen in die jeweilig nächste Nr. nur Ausnahme finden können, wenn sie bis zum Montag vor dem Erscheinungstage in unseren Händen sind. Textschluß für die nächste Nummer: 1. Februar.

Mit Lausitzer Heimatgruß

Schriftleitung und Verlag der
„Oberlausitzer Heimatzeitung“

Unertwiderte Liebe

So machtvoll drängt und kämpft mein Wille,
doch nimmer Schicksal, zwingt er dich.
Irrichtes Herz, schweig stille, stille,
den Lauf der Dinge hemmst du nicht!

Du wahnst, mit deiner Zuversicht
kannst Himmel stürmen du und Welten;
gemach, gemacht! du zwingst es nicht,
die ehernen Gesetze gelten.

Ob todeswund die Liebe weint,
ob du dich bäumst in Sehnsuchtsqualen,
so ungerecht dein Schicksal scheint,
du mußt ihm den Tribut doch zahlen.

Drum stille, stille, füg' dich drein,
du kannst das Glück nicht an dich schmieden,
soll's nicht bei dir zu Gaste sein,
so gib dich, armes Herz, zufrieden.

Bescheide dich, entsage nur,
zu ungleich ist das stumme Ringen,
und siehst du auch des Glückes Spur,
die Liebe läßt sich nimmer zwingen!

Walpurga Seifert